



MAGAZIN

SPIELZEIT 2025

Liebes Publikum, liebe Freund*innen des Theaters,

dieses Magazin ist dem Thema Entwicklung gewidmet. Der Entwicklung der Theaterpädagogik, der Persönlichkeit und meiner eigenen beruflichen Identität. Die Lockdown-Jahre haben in unserer Gesellschaft Spuren hinterlassen und jede weitere Krise und die sich zuspitzende Grundstimmung verändern uns. Unser Verhalten und unser Miteinander.

Was können wir neu ausprobieren und wie können wir einen Umgang finden – miteinander und mit uns selbst? Die Theatergruppe Vorspiel findet das in ihrer Inszenierung "Die Frau vom Meer" heraus, die Online-Theatergruppe Kabelbrand zeigt uns einen Kennenlernprozess – von Watson und Holmes – und in den Theaterkursen am Meer geht es um den Umgang mit Feinden und der Gesamtentwicklung der Welt. Ich wünsche allen eine entwicklungsreiche Spielzeit,

Sarah Bausemer

"Nein, ich möchte an einen neuen Ort, ein neues Leben beginnen, direkt am Meer."

(aus "Die Frau vom Meer")



Inhalt:

Editorial	2
Vorspiel – Vorschau: “Die Frau vom Meer”	4
Mitspielen – Neue Theatergruppe in Rostock	8
Kabelbrand – Vorschau: “Eine Studie in Scharlachrot”	10
Theater-Menü – Rückblick & Vorschau	14
Mitspielen – Theater-Kollektiv Kabelbrand	22
Über das Nachhallen	24
Theaterkapitänins Logbuch & Gruppendrang-Netzwerk	28
Vorschau – Online-Theaterworkshops	30
Vorschau – Grundlagenbildung & Spieltreff der LAG Spiel & Theater	32
Vorschau – Kurzfortbildungen der LAG Spiel & Theater	34
Vorschau – Fortbildungs-SNACKS	36
Kolleg*innen – Christine Damisch	38
Vorschau – Kollegialer Austausch	41
Theaterkurse am Meer – Vorschau & Rückblick	42
Fotostrecke: Theaterleben in Rostock	50
Alle Termine auf einen Blick	64
Schlusszitat	65

Die Frau vom Meer



Theatergruppe Vorspiel – Vorschau: Die Frau vom Meer

In ihrer neuen Inszenierung beschäftigt sich die Theatergruppe Vorspiel mit Henrik Ibsens Klassiker "Die Frau vom Meer".

Das Thema Beziehungen und Abhängigkeiten wird im Fokus stehen, zusammen mit den Entwicklungen der Figuren und den Lösungen, die die Charaktere für ihre Lebenssituation finden.

Wie fast immer bei den Vorspielern werden die Geschlechterrollen ein bißchen aufgebrochen, viel Witz mit ins Spiel gebracht und diesmal auch mit Licht-Projektionen experimentiert.

Die Frau vom Meer

Aufführungen: 26./27. September & 10./11. Oktober 2025 im Fabriktheater Moabit in Berlin

Darstellende: Theatergruppe Vorspiel

Kursleitung: Sarah Bansemer



Alexander König



Proben "Die Frau vom Meer" – hybrid

Sarah Ransamer



Proben "Die Frau vom Meer" – Probenwochenende



Neue Theatergruppe in Rostock

**Schnuppertermine:
17. & 24. September 2025
je 19:00-21:00 Uhr**

Neue Theatergruppe in Rostock sucht Mitspielende!

Im September 2025 startet in Rostock eine neue Theatergruppe für erwachsene Teilnehmende (ab 18 Jahren). Gemeinsam wird ein Theaterstück inszeniert und zur Aufführung gebracht. Dauer einer Inszenierung ca. 1 Jahr, Proben immer mittwochabends, je 19:00-21:00.

Der Kurs ist an Anfänger*innen und Fortgeschrittene im Theaterspiel gerichtet, es braucht keinerlei Vorerfahrung.

Neue Amateurtheatergruppe in Rostock

Schnuppertermine:

Mittwoch, 17. September 2025 – 19:00-21:00 Uhr

Mittwoch, 24. September 2025 – 19:00-21:00 Uhr

Kurszeiten: mittwochs, 19:00-21:00 Uhr (2 h)

Ort: Seminarraum 1, Waldemarhof, Waldemarstraße 33, 18057 Rostock

Kosten:

Schnuppertermin – 10 €, 20€, oder 25€, soziales Preismodell

monatliche Teilnahmegebühr – 35 €, 65 € oder 85 €, soziales Preismodell

Infos & Anmeldung: <https://www.theaterkurse-am-meer.de/>

Eine Studie in Scharlachrot



Theatergruppe Kabelbrand – Vorschau: Eine Studie in Scharlachrot

Die Online-Theatergruppe Kabelbrand arbeitet gerade in einem neuen Anlauf an ihrer dritten Inszenierung, einer theatralen Version des Romans "Eine Studie in Scharlachrot" von Sir Arthur Conan Doyle.

Besonders die Darstellung von Orts- und Rollenwechseln steht dieses Mal im Fokus und wird durch einige neue Ideen und Bühnenbilder Kontur annehmen. Das Publikum kann auf interessante Bildideen gespannt sein ...

Diese Inszenierung ist leider die letzte der Gruppe Kabelbrand in dieser Besetzung.

Ab Herbst 2025 soll die Gruppe in eine Art Theater-Kollektiv umgewandelt werden, in dem bei Workshops kleine Szenen entstehen, die beim Online-Theaterabend "Theater-Menü" zur Aufführung gebracht werden. Dafür werden noch weitere Teilnehmende gesucht (Infos auf S. 22/23).

Eine Studie in Scharlachrot

Aufführungen: 23./24.08.2025, Aufführungen per Zoom

Darstellende: Online-Theatergruppe Kabelbrand

Kursleitung: Sarah Bansemer

Interesse am Zuschauen? Einfach eine Mail an kontakt@sarah-bansemer.de



Proben "Eine Studie in Scharlachrot"

Kompletter ChatGPT-Text

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Tools Erweiterungen Hilfe

1 Freigeben

Holmes (grinst): Gar keine schlechte Idee.

Stamford: Apropos, Watson sucht eine Wohnung. Sie brauchen einen Mitbewohner.

Holmes: Ausgezeichnet! Ich habe ein Auge auf ein Apartment in der Baker Street geworfen. Sie haben doch nichts gegen Tabakrauch?

Watson: Ich rauche selbst.

3

Holmes: Gut. Ich experimentiere viel. Stört Sie das?

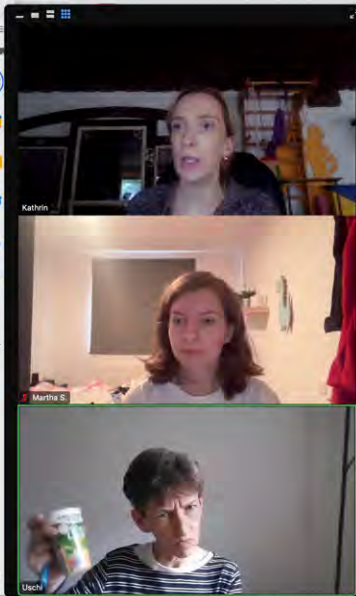
Watson: Solange nichts explodiert und ich morgens noch Augenbrauen habe, nein.

Holmes: Manchmal bin ich workkarg, wenn ich arbeite.

Watson: Das trifft sich gut, ich genieße meine Ruhe.

Holmes: Hervorragend! Dann sollten wir uns die Baker Street ansehen!

Szene 3



Proben "Eine Studie in Scharlachrot"



Theater- Menü

Programm
22. April 2025

Programm Theater-Menü 22. April 2025

Am 22. April fand das dritte Theater-Menü statt, ein bunter Online-Abend auf der Zoom-Bühne.

In "Frühling in der Großstadt" hießen die Amateur-Spieler*innen Nick und Sarah in einer Collage aus Audio-Aufnahmen, Bewegung und interaktiven Elementen den Frühling in der großen Stadt willkommen. Frisch im T-Shirt, mit einer Joggingrunde und einem kleinen Quiz.

Die Erzählerin Annalena Baasch erzählte schaurig schöne Märchen. Es war gruselig! Mehr Infos zu Annalena und ihren Kolleginnen findet ihr hier:

<https://www.maerchen-freundschaft.de>

"Nehab" war Teil 2 der Meeres-Trilogie von Amateurspielerin und Theaterpädagogin Sarah alias Orangeplaty, den sie erstmalig in einer Online-Variante präsentierte. Mehr Infos zu Orangeplatys Solo-Stücken hier:

<https://www.orangeplaty-berlin.blogspot.com>

Und der Theatertreff am Dienstag überraschte mit Improvisationstheater, für das auch Ideen aus dem Publikum genutzt wurden.

Mehr Infos auf: <https://www.improv-narmin.com>



Theater-Menü – Szene "Frühling in der Großstadt"

Stummschalten

Annalena Baasch

Theater-Menü – Märchen-Erzählung



Theater-Menü – Monolog-Szene "Nehab"



Theater-Menü – Improvisationstheater

Theater- Menü



Online-Theaterabend "Theater-Menü"

Das Theater-Menü ist ein Online-Theaterabend mit kleinen theatralen Häppchen. Ob Improtheater, Sprechtheater, Tanztheater, szenische Lesung, Objekt- oder Figurentheater, ... alles ist möglich! Amateur-Spieler*innen werden euch auf der Zoom-Bühne auf vielfältige Weise unterhalten.

Ihr könnt gern zuschauen, aber auch selbst auftreten – die digitale Zoom-Bühne steht für alle Theaterformen offen.

Euer Beitrag sollte mind. 5 und maximal 20 Minuten lang sein.

Die Auftritte finden ohne Gage statt, es ist ein reines Freizeitprojekt.

Der Eintritt für Zuschauende ist kostenlos.

Das nächste Theater-Menü ist am 17. November 2025 um 20 Uhr. Ob als Zuschauer*in oder als Akteur*in – ihr seid herzlich willkommen!

Auf den nächsten Seiten stelle ich euch das Kabelbrand-Kollektiv vor, bei dem ihr in Workshops Szenen für das Theater-Menü entwickeln könnt.

Online-Theaterabend "Theater-Menü"

Termine: 17. November 2025, 20:00 Uhr

Ort: Zoom

Kosten: Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Anmeldung: <https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>



Auftreten beim Theater-Menü?

Theater-Kollektiv Kabelbrand sucht Mitspielende!

Du hast Lust, endlich wieder einmal Theater zu spielen oder es ganz neu auszuprobieren?

Du bist neugierig auf Online-Theater per Zoom?

Du hast Lust auf's Zusammenspielen mit Menschen aus verschiedenen Orten Deutschlands und der Welt?

Dann melde dich gern unter kontakt@sarah-bansemer.de, um zu erfahren, wann der nächste Workshop startet, um gemeinsam eine Szene für das Online-Theatermenü zu inszenieren. Diese wird am 17. November 2025 präsentiert.

Theatererfahrung brauchst du nicht, aber Lust und Elan, Neues auszuprobieren und in deinem eigenen Zuhause aktiv zu werden.

Theatergruppe Kabelbrand – Schnuppertermine

Termine:

Spätsommer / Herbst 2025 – genaue Info folgt

Aufführung am 17. November 2025, 20 Uhr

Ort: Zoom

Kosten: Info folgt

Anmeldung: <https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Über das Nachhallen

... und die Wirkung von Theaterpädagogik bei Erwachsenen

Der Schlüssel ist abgegeben, alle Teilnehmenden auf dem Heimweg, ich trete auf die Straße und genieße die ersten Schritte in völliger Ruhe. Kein Lachen, kein Rufen, keine Theatertexte, keine Musik. Auch keine Fragen mehr, die ich beantworten muss. Stille.

Ein Gefühl, das sicherlich viele Theaterpädagog*innen kennen. Dieses Gefühl nach einer Probe, einem Workshop, einer Projektwoche, einer Aufführung. Mal am Nachmittag, mal am Abend, mal tief in der Nacht. Einfach nur sein und durchatmen. Wieder das private Ich werden, nicht mehr das Anleitungs-Ich.

Wenn ich dann die Straße entlang laufe oder in der Bahn sitze, gehen die Gedanken zurück zu den letzten Stunden, halten sich fest an bestimmten Momenten. An Beobachtungen. An Einschätzungen. Hatte der eine Teilnehmer keine Lust oder war er nur müde? Hätte ich in dieser einen Situation interveni-

eren sollen? War ich in der anderen Situation zu unmotivierend? Es war ganz gut, dass ich die eine Übung weggelassen habe, das hätte nicht gepasst. Nächstes Mal will ich unbedingt noch eine Übung mit Objekten einbauen. Wie ging es dieser einen Teilnehmerin, sie war so still? Kommt sie noch einmal wieder? Diese Gedanken arbeiten ein Weilchen vor sich hin, vielleicht werden auch Notizen daraus, die ich in mein Notizbuch kritzele.

Dann wandern die Gedanken zu den nächsten To Do's, zum nächsten Workshop, zur nächsten Probe, zu den anstehenden Social Media Posts, zur Steuererklärung, zu den Änderungen auf der Website, zu Treffen mit Freund*innen. Zuhause angekommen erzähle ich meinem Partner die lustigsten und schwierigsten Momente, teile das Erlebte.

Und dann ist das Nachhallen vorbei. Zumindest für mich ...

„Hi Sarah, hast du Lust, dich heute nachmittag kurz im Café zu treffen? Ich würde gern Nachlese vom Wochenende machen“, fragte mich eine Freundin, die gerade an den beiden Tagen zuvor an einem Theaterkurs von mir teilgenommen hatte. An dem Wochenende hatte sie in einer Gruppenarbeit die Führung ergriffen und war von sich selbst überrascht. Wir sprachen über die Situation und meine Einschätzung. Sie hatte etwas Neues an sich entdeckt, etwas Ungewohntes.

Wenn Erwachsene in einem Gruppenkontext zusammen spielerisch und künstlerisch aktiv sind, erleben sie sich oft in ungewohnten Situationen. Es gibt keine festgelegte Hierarchie – wie beispielsweise im Arbeitskontext oder in der Familie – und das Miteinander muss neu ausgehandelt werden. Manche übernehmen Gruppenrollen, die sie sonst selten oder nie einnehmen. Sie sind konfrontiert mit ihrem eigenen Verhalten, beobachten sich selbst auf eine andere Weise als im Alltag. Sie vergleichen sich mit Menschen, von denen sie dieses Verhalten kennen, beurteilen es und müssen ihr Bild von sich selbst ein

bißchen umbauen, erweitern, neu betrachten.

Beim gleichen Kurs beobachtete eine Teilnehmerin, deren Gruppe mit ihrer szenischen Aufgabe schon fertig war, eine andere Gruppe bei der Arbeit. Ihr Gesicht strahlte. Leise sagte sie zu mir: „Ist das nicht schön, dass man so kreativ miteinander arbeiten kann? Wann hat man dazu im Erwachsenenalter sonst die Möglichkeit?“.

In der Theaterpädagogik wird ein sicherer Raum geschaffen, die Spielfreude zuzulassen und aktiv zu zelebrieren. Es werden Aufgaben gestellt, die von den Aufgaben des Alltags stark abweichen, aber in Ernsthaftigkeit bearbeitet werden, also mit der gleichen (oder gar mehr) Konzentration und Motivation, die die erwachsenen Teilnehmenden sonst beispielsweise im Berufskontext anwenden. Sie erleben dabei oft den sogenannten „Flow“, in dem man tief in eine Handlung eintaucht, sich komplett darauf fokussiert und die Zeit vergisst.

„Ich war so fertig heute und wollte eigentlich absagen, aber ich bin froh, dass ich doch gekommen bin. Jetzt bin ich richtig munter und voller Energie“, sagte ein Teilnehmer bei einer Theaterprobe abends unter der Woche. Die Verpflichtungen des Alltags, lange Arbeitstage, Care-Arbeit, Erkrankungen, Schmerzen und Sorgen sind das Paket, das erwachsene Teilnehmende mitbringen. Es muss einen Raum dafür geben, einen Raum für Austausch und Anteilnahme, um im Anschluss gemeinsam in das kreative Erschaffen zu gehen. Und mit dem kreativen Schaffensprozess in die Selbstwirksamkeit. Oft findet am Abend bei einer Theaterprobe das erste Erfolgserlebnis des Tages statt. Ein wichtiger Moment, der einer Person genügend Durchhaltevermögen für die nächsten Tage geben kann.

Ob Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbild, der eigenen Persönli-

chkeit oder dem eigenen Kommunikationsverhalten – für Erwachsene ist das gemeinsame Theaterspiel eine große Ressource der Erkenntnisgewinnung. Inhaltliche Themen und theatrale Techniken können auch neu sein, aber sie knüpfen leichter an vorhandenes Wissen an. Lernen im Erwachsenenalter ist immer Anschlusslernen, aufbauend auf einem bereits sehr großen und breiten Wissensschatz.

Aber sich selbst immer wieder in neuen Gruppenkontexten, in der Bewältigung ungewöhnlicher Aufgaben und in neuen Rollen zu erleben – das ist der größte Gewinn.

Der Text ist Teil des Blogs "Theaterkapitänins Logbuch":
<https://theaterberlin.blogspot.com/>

Theaterkapitänins Logbuch

Seit vielen Jahren schreibe ich regelmäßig meinen Blog. Mittlerweile hat er ein neues Design und heißt "Theaterkapitänins Logbuch".

Alle Logbuch-Einträge gibt es hier:

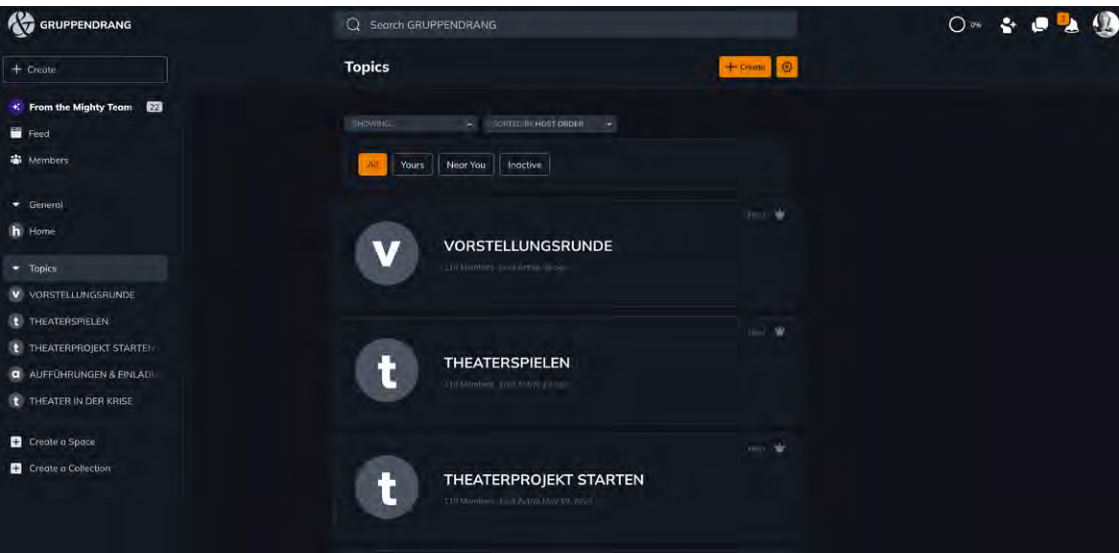
<https://theaterberlin.blogspot.com/>



GRUPPENDRANG Netzwerk

Für alle, die Austausch mit anderen Theaterinteressierten suchen, gibt es das kostenlose Theater-Netzwerk "GRUPPENDRANG":

<https://gruppendrang.mn.co/>



MACHTSPIELCHEN

Status-Workshop

Zwei Menschen kommen auf der Straße aufeinander zu. Einer muss ausweichen ...

Den ganzen Tag über spielen wir Menschen Statusspiele miteinander. Mal sind wir im Hochstatus, mal im Tiefstatus und sehr oft irgendwo dazwischen. Das Wort Status hat jedoch nichts mit statisch zu tun ... im Gegenteil. Es beschreibt ein Machtgefälle, das unabhängig vom gesellschaftlichen Status funktioniert und jeden Tag von uns in unterschiedlichsten Varianten erlebt wird – mal bewusst, mal unbewusst, mit Freunden, Familie, Arbeitskollegen und Fremden. Im Workshop "Machtspielchen" probieren wir Status aus und schulen unsere Aufmerksamkeit für Statuswechsel bei uns selbst und unserem Gegenüber.

Termine:

Basis-Workshop (Online), 35 €:

Montag, 24. November 2025, 19:00-21:00 Uhr (2h)

Infos, Hygienemaßnahmen & Anmeldung unter

<http://sarah-bansemer.de/status>

Online-Theaterworkshops

Die Online-Theaterworkshops sind perfekt geeignet, um Theater zum ersten Mal auszuprobieren, unkompliziert wieder einzusteigen oder bei Zeitmangel statt eines ganzen Kurses immer mal wieder eine Spielmöglichkeit zu haben. Über verschiedene Theaterübungen werden wir im Workshop 2 Stunden ins Spielen eintauchen. So bekommst du einen Einblick in das Theaterspiel und lernst andere Theaterinteressierte kennen.

Jeder Workshoptermin steht dabei unter einem anderen Thema. Mitbringen brauchst du nichts außer bequemer Kleidung, ein bißchen Platz, um dich vor dem Computer zu bewegen, und Lust auf's Spielen! Keine Vorerfahrung nötig, absolute Theaterneulinge willkommen.

Infos und Anmeldung: www.theaterkurse-online.de

Nächste Workshop-Termine (ONLINE):

Montag, 27. Oktober 2025 – Halloween

Dienstag, 09. Dezember 2025 – Weihnachten

Uhrzeit: jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Videochat Zoom

Kosten: 27 €/Workshop



LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

Grundlagenbildung Theaterpädagogik

Die kommende Grundlagenbildung Theaterpädagogik BuT beginnt am 21. November 2025.

Für Interessierte finden mehrere Basiswerkstätten/Schnuppertermine sowohl analog in Berlin als auch digital per Zoom statt und bieten neben praktischen Übungen der Theaterpädagogik auch die Möglichkeit, Fragen an die leitenden Dozent*innen zu stellen.

Die Grundlagenbildung wird vom Dozent*innen-Team Katti Geighardt, Cora Guddat und Sarah Bansemer geleitet.

Die LAG Spiel & Theater Berlin e.V. ist ein vom Bundesverband Theaterpädagogik e.V. anerkanntes und empfohlenes Ausbildungsinstitut.

Termine Basiswerkstätten (online & analog):

Montag, 13.06.2025, 17:30-20:30 Uhr – JuKuZ PUMPE Berlin

Montag, 19.09.2025, 17:30-20:30 Uhr – online per Zoom

Montag, 18.10.2025, Uhrzeit folgt – JuKuZ PUMPE Berlin

Kosten: 45 €

Alle Infos & Anmeldung auf:

<https://lagstb.de/grundlagenbildung-theaterpaedagogik/>

SPIELTREFF – Theaterpädagogischer Austausch

Der „Spieltreff“ ist ein regelmäßiger theaterpädagogischer Netzwerk-Abend für Theaterpädagog*innen, die Übungen oder Methoden ausprobieren, sich kennenlernen und miteinander in den Austausch gehen wollen. Der Spieltreff findet einmal im Monat von 17:00 – 20:00 Uhr statt.

Eine Person wird den Startimpuls an dem Abend geben, indem sie einen spielerischen Input zu dem angekündigten Thema anleitet, danach können alle Teilnehmenden eigene Übungen zum Thema beisteuern, bzw. zu einem gerade laufenden Projekt ausprobieren. Durch Input und das direkte Feedback werden neue Impulse für die Arbeit gefunden und Synergien genutzt. Nach 1-2 Stunden gehen wir dann in den gemütlichen Teil des Austauschs und Netzwerkens über und sitzen bei Tee und Keksen zusammen, erzählen uns aus der Praxis, stellen Fragen in die Runde, schließen neue Kontakte und sehen bekannte Kolleg*innen wieder. So nehmen wir alle erfrischt einen kleinen Rucksack voller neuer Übungen mit nach Hause.

Die Teilnehmenden zahlen dafür einen Unkostenbeitrag von 15,- € für Raum, Orga, Snacks.

Alle Spieltreff-Termine findet ihr hier: <https://lagstb.de/termine/>

**Zweiteiliger
Online-Workshop
„Klassismus“**

Dozentin: Susanne Jachalke

22. & 29. September 2025
je 18:00-20:30 Uhr

Infos auf lagstb.de/kurzfortbildungen

Anmeldung erforderlich
unter info@lagstb.de

Grundlagenbildung Theaterpädagogik

Im September habt ihr die Gelegenheit, eine Online-Kurzfortbildung zum Thema Klassismus zu besuchen. Wir konnten Gastdozentin Susanne Jachalke (gewinnen, die an zwei Abenden viele Infos rund um Klassismus und diskriminierungssensible Theaterpädagogik bietet.

Die Kurzfortbildung besteht aus zwei Workshops, die auch einzeln gebucht werden können. Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 2 sind ausreichende Kenntnisse über das Thema Klassismus.

Die Workshops finden über den Videochat Zoom statt.

Termine:

Montag, 22.09.2025, 18:00-20:30 Uhr – Workshop Teil 1:

Diskriminierungssensible (Theater-)Pädagogik am Beispiel ‚Klassismus‘

Montag, 27.09.2025, 18:00-20:30 Uhr – Workshop Teil 2:

Klassismuskritisches Handeln in Pädagogik und kulturpädagogischer Projektarbeit

Kosten:

Gesamtpreis (beide Workshops): 95,00 €

Gesamtpreis LAG-Mitglieder: 70,00 €

Einzelpreis pro Workshop: 55,00 €

Einzelpreis LAG-Mitglieder: 40,00 €

Alle Infos & Anmeldung auf:

<https://lagstb.de/grundlagenbildung-theaterpaedagogik/>



Du arbeitest theaterpädagogisch und/oder spielerisch mit Gruppen und suchst nach schnellem, leckerem Input? Dafür gibt es die Online-Workshopreihe "Fortbildungs-SNACKS". Jeder Fortbildungs-SNACK widmet sich einem Thema, z.B. Namens- und Kennenlernspiele oder Achtsamkeit. In einer Stunde werden Übungen und Methoden rund um das Thema des Abends vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden bekommen somit praktische Impulse für die eigene Arbeit, könne neue Übungen ausprobieren (oder bekannte Übungen auffrischen) und bekommen diese im Anschluss zusätzlich als Handout zugeschickt.

Jedes Thema steht für sich, die Workshops können einzeln besucht werden. Die vorgestellten Übungen und Methoden beziehen sich sowohl auf die analoge als auch auf die digitale Gruppenarbeit.

Dozent*in: Sarah Bansemer (& Gastdozent*innen)

Termine 2025 (Online):

Dienstag, 09.09.2025, 18-19 Uhr – Rollenarbeit

Dienstag, 21.10.2025, 18-19 Uhr – Reflexionsmethoden

Montag, 10.11.2025, 18-19 Uhr – Spiel mit Objekten

Montag, 08.12.2025, 18-19 Uhr – Entscheidungsmethoden

Ort: Videochat Zoom

Kosten: 25 € / Workshop, Anmeldung über

<https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Kolleg:innen

Christine Damisch

... ist meine Improvisationstheater-Dozentin an der Volkshochschule Rostock. Seit September 2024 spiele ich in ihren Kursen Improtheater und erlebe sie als warmherzige, fröhliche und sehr witzige Dozentin mit vielen genialen Spiel-Ideen. Zeit, sie hier vorzustellen!

Was machst du beruflich?

Christine: Menschen begleiten in kreativen Prozessen. Hauptsächlich in Theaterkursen für Jung bis Alt. Aber genauso gerne gebe ich auch Workshops zu kreativem Schreiben, Hörspiel oder Clownerie. Außerdem leite ich Bastelkurse für Vierjährige oder trete als Märchenerzählerin auf. Am Wichtigsten ist mir dabei immer, den Menschen etwas mit auf den Weg geben zu können, was sie an oder durch sich selbst entdecken. Es ist wunderbar, wie kreative Prozesse Menschen in einen Flow bringen können, der nicht nur absolute Freude in jenem Moment bringt, sondern auch unglaublich heilend wirkt. Ein Eintauchen ins Hier und Jetzt und dabei ganz mit sich selbst verbunden sein. Fließen und Entstehen lassen... Das ist, was meine Berufung ausmacht.



Und wie lange schon?

Christine: Kreativ bin ich seit meiner Kindheit. Mit großer Hingabe, faszinierter Abenteuerlust und einem unendlichen Spieltrieb. Im Kinderzimmer sind neue Welten entstanden, haben Geschichten Raum gefunden, wurde gemalt, gebastelt und gelesen. Im Chor habe ich meine Leidenschaft für mehrstimmigen Gesang entdeckt und im Englischunterricht einen Faible für Theater. Jedoch einen richtigen Theaterkurs gab es in meiner Schule nicht...

Wie bist du zum Theater gekommen?

Christine: Erst im Studium bin ich auf eine ganz besondere Theaterform gestoßen – Improvisationstheater! Ich war sofort Feuer und Flamme. Es muss 2005/ 2006 gewesen sein. Nun sind es also 20 Jahre, die ich mit dem "Improtheaterspielen" verbringe. Über einen Kurs bei zwei HMT-Studentinnen, habe ich meine Liebe zum Unterrichten von Theaterübungen und -spielen entdeckt. So bewarb ich mich auch bei der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, studierte Darstellendes Spiel und gleich im Anschluss Theaterpädagogik. 2012 schloss ich den Master of Arts mit sehr gutem Ergebnis ab. Ich leitete zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Gruppen und habe neben Improtheater auch viele Stücke inszeniert. Ich arbeitete mit allen Altersgruppen und wurde direkt nach meinem Studium in der Jugendkunstschule ARThus e.V. als Theaterpädagogin fest angestellt. Nebenher war ich oft freiberuflich unterwegs. Um dem mehr Raum zu geben, bin ich 2022 komplett in die Selbstständigkeit gegangen und erfreue mich seither vieler neuer Möglichkeiten!

Was liebst du am Theater?

Christine: Den Raum für Phantasie. Die erzählte Geschichte. Das vielfältige Spiel. Die Übertreibung. Die Pausen. Die Stille – voller Aussagekraft. Den geschützten Raum. Den Rahmen, in dem ALLES stattfinden darf. Das Zer-

brechliche, Fragile und sonderbar Schöne. Das diffuse Licht. Die Musik, die jedes Gefühl zu verstärken scheint. Die Fragen, die unbeantwortet bleiben. Den Sog, wenn das Stück mich fesselt. Das Flirren in der stickigen Bühnenluft. Faszinierende Bühnenbilder, phantasievolle Requisiten und unglaubliche Kostüme. Den Mut der Darstellenden. Die Kraft der Stimme.

Beim Impro: Die Gruppe. Das Vertrauen. Gegenseitiges Unterstützen. Lachen, bis die Tränen kommen. Alles zu behaupten. Menschen berühren zu dürfen. In jeder Hinsicht. Liebe und Verbindung zum Wesentlichen zu spüren. Immer wieder ja zu sagen. Sich einzulassen. Zu scheitern. Weiterzumachen. Applaus.

Mehr Infos zu Christines Kursen findet ihr auf:

<https://www.vhs-hro.de/kurse-und-veranstaltungen/kultur-gestalten/dozent/Damisch-Christine/3177>

Kollegialer Austausch

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montagabend in Zoom zum Kollegialen Austausch.

Wie läuft es gerade in der Theaterpädagogik? Wie arbeiten wir gerade?

Wie geht es unseren Teilnehmenden und uns selbst im Moment? Wie können wir andere und uns unterstützen? Mit welchen Fragen beschäftigen wir uns im Moment?

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bzw. einem CheckIn habt ihr die Gelegenheit Themen oder Fragen in die Gruppe zu geben. Wir stellen also gemeinsam praktische und theoretische Fragen, sammeln Übungen, stellen Projekte vor und teilen neues Wissen.

Der Austausch geht ca. 1,5-2 h, bei Bedarf kann der Zoom-Raum aber auch länger geöffnet bleiben.

Infos und Teilnahme-Link:

<https://www.sarah-bansemer.de/kurseworkshops/FORTBILDUNGEN>

Nächste Termine 2025:

04. Juni

09. Juli

Uhrzeit: jeweils 20:15 Uhr

Ort: Videochat Zoom

Kosten: Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung notwendig



**Theaterwochenenden
am Meer**

Für alle, die mal ein Wochenende lang entspannt an der Küste ins Theaterspiel eintauchen möchten, gibt es die Theaterwochenenden am Meer! Zwei Tage lang beschäftigen sich die Teilnehmenden über Theaterübungen und -spiele mit einer literarischen Vorlage, die – in irgendeiner Form – mit dem Meer zu tun hat. Dabei entstehen kleine Szenen und viel Austausch miteinander. Keine Sorge: Es müssen vorher keinerlei Bücher gelesen werden, ihr könnt ganz unbefangen teilnehmen und müsst nichts inhaltliches vorbereiten. Lesefreudige können aber natürlich die Vorlage vorher durchstöbern. Die Wochenenden finden mal im Herzen Rostocks (45 min mit der S-Bahn bis zum Meer, 15 min zu Fuß bis zum Hafen) und mal in Strandnähe in Warnemünde statt.

Nächste Termine:

18./19. Oktober 2025 – Theaterwochenende zur Erzählung "Das Feuerschiff" (Siegfried Lenz)

20./21. Juni 2026 – Theaterwochenende zur Novelle "Sommerlieben" (Hedwig Dohm)

Kurszeiten: unterschiedlich, Infos auf den nächsten Seiten (insg. 12 h, inkl. Pausen)

Ort: Rostock (Warnemünde), genaue Infos auf den nächsten Seiten

Kosten: zw. 80 und 190 €, soziales Preismodell

Infos zu Teilnahmebedingungen und Hygienemaßnahmen sowie Anmeldung hier: <https://www.theaterkurse-am-meer.de>

**Siegfried Lenz:
Das Feuerschiff
Erzählungen**



dtv

Theaterkurs zu "Das Feuerschiff" von Siegfried Lenz

Im Herbst 2025 geht es beim Theaterkurs um die Erzählung "Das Feuerschiff" von Siegfried Lenz. Ein Feuerschiff, das bald außer Dienst gestellt wird, liegt in der Ostsee vor Anker. Kapitän Freytag nimmt eine Gruppe Schiffbrüchiger an Bord dieses Feuerschiffs auf, um ihnen zu helfen. Es stellt sich jedoch heraus, dass es sich um eine Gruppe von Verbrechern handelt, die die Besatzung bedroht. Kapitän Freytag versucht in dieser Krisen-Situation seinen eigenen Werten und Prinzipien zu folgen – zum Ärger seiner Besatzung ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden mit viel Leichtigkeit und Humor die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Macht, Status, familiäre Konflikte, Gerechtigkeit und Verantwortung.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Strand statt.

Theaterwochenende "Das Feuerschiff"

Ort: Seminarraum Jugendherberge Warnemünde, Parkstraße 47, 18119 Ostseebad Warnemünde

Der Seminarraum liegt im Erdgeschoss und ist berollbar. Es gibt ein berollbares WC.

Termin: 18. & 19. Oktober 2025

Kurszeiten: Samstag 10:00-17:00 Uhr, Sonntag 10:00-15:00 Uhr (inkl. Pausen)

Kosten: zwischen 80 und 190 €, soziales Preismodell

Leitung Sarah Bansemer

Grüße aus der Sommerfrische!
Sitzte neben „Tante“ Marie Luise im
Strandkorb auf Usedom und amüsierte
mich mit ihr über das Ostseebad-
geschehen! Darin ist sie nämlich
Wärterin. Sie richtet meinen Blick
auf preussische Pflanzung, überlieferte
Stundenschein und allerhand
Kurschottenkomik. Dieser Sommer
streicht so ganz idyllisch vorbei wie
die Wälder der das Meer ...
f.

Elektronen 2023/01/01/01



Hedwig Dohm

Sommerlieben

Freiluftnovelle

Theaterkurs zu "Sommerlieben" von Hedwig Dohm

Im Frühsommer 2026 geht es beim Theaterkurs am Meer um die Novelle "Sommerlieben" von Hedwig Dohm. Die Geschichte spielt Anfang des 20. Jahrhunderts an der Ostsee auf Usedom, wo die Ich-Erzählerin Marie-Luise mit ihrem Neffen und ihrer Nichte die Sommerfrische verbringt. Dabei beobachtet sie die anderen Sommergäste, ärgert sich über ihre Mitmenschen und deren Piefigkeit, zeigt Charakterstärke sowie ein emanzipiertes Wesen, und schreibt immer wieder lange Briefe an den Vater der beiden Kinder ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Tourismus, Familie, Kindheit, die Rolle der Frau, Emanzipation, Bildung und natürlich die Liebe.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Strand statt.

Theaterwochenende "Sommerlieben"

Ort: Seminarraum Jugendherberge Warnemünde, Parkstraße 47, 18119 Ostseebad Warnemünde

Der Seminarraum liegt im Erdgeschoss und ist berollbar. Es gibt ein berollbares WC.

Termin: 20. & 21. Juni 2026

Kurszeiten: Samstag 10:00-17:00 Uhr, Sonntag 10:00-15:00 Uhr (inkl. Pausen)

Kosten: zwischen 80 und 190 €, soziales Preismodell

Leitung Sarah Bansemer

Unser Gesundheitszustand hielt sich
Das Meer hat, wie die Kontinente, seine Flüsse. sehr befriedigend.

Rückblick – Theaterkurs zu “20.000 Meilen unter dem Meer” von Jules Verne

Am 17. & 18. Mai 2025 ging es beim Theaterwochenende – dieses Mal mitten in der Rostocker Innenstadt – um Jules Vernes Klassiker “20.000 Meilen unter dem Meer”.

Seit einer Weile werden ungewöhnliche Beobachtungen auf den Meeren gesichtet. Ein Seeungeheuer? Nein, ein U-Boot! Ein paar Menschen kommen mit diesem Unterseeboot in Kontakt und geraten dort in Gefangenschaft. Der Kapitän des Bootes – Nemo – hat zusammen mit seiner Crew dieses Wunderwerk der Technik erschaffen und durchfährt damit die Weltmeere. Ein Grund ist Entdeckertum, eine anderer die Abkehr von der Menschheit – und Rache ...

Zwei Tage lang kamen sechs spielfreudige Menschen im Seminarraum des Ökohaus Rostock zusammen und tauchten in die Unterwasserwelt ab. Sie schwammen als Fischschwarm durch den Raum, kämpften gegen Haie, bauten neue Maschinen, machten sich am Rostocker Hafen Gedanken über die Lebensgeschichte von Kapitän Nemo, besuchten Inseln und schrieben eigene Texte. All das mit viel Lachen, kreativem Miteinander und Spielfreude.

Theaterwochenende “20.000 Meilen unter dem Meer”

Ort: Ökohaus Rostock

Termin: 17. & 18. Mai 2025

Leitung Sarah Bansemer

Theaterleben in Rostock

In einer neuen Stadt ankommen – dieser Aufgabe widme ich mich in diesem Jahr besonders. Neue Menschen kennenlernen, einen Improvisationstheaterkurs besuchen, eigene Kurse geben, sich vom Meer inspirieren lassen, Theaterstücke anschauen und Online-Theater spielen. Schritt für Schritt entwickelt sich mein Theaterleben in dieser Stadt. In der Bildergalerie dieses Spielzeitmagazins gebe ich kleine Einblicke in theatrale Momente im neuen Zuhause.

















**THEATERKURSE
AM MEER**













TERMINE

04. Juni	Kollegialer Austausch f. Theaterpädagog*innen, Zoom
13. Juni	Basiswerkstatt Grundlagenbildung Theaterpädagogik
09. Juli	Kollegialer Austausch f. Theaterpädagog*innen, Zoom
23./24. August	Aufführungen Online-Theatergruppe Kabelbrand
09. September	Fortbildungs-SNACK "Rollenarbeit"
19. September	Basiswerkstatt Grundlagenbildung Theaterpädagogik
26./27. September	Aufführungen Theatergruppe Vorspiel (Berlin)
10./11. Oktober	Aufführungen Theatergruppe Vorspiel (Berlin)
18. Oktober	Basiswerkstatt Grundlagenbildung Theaterpädagogik
18./19. Oktober	Theaterkurs am Meer "Das Feuerschiff"
21. Oktober	Fortbildungs-SNACK "Reflexionsmethoden"
27. Oktober	Online-Theaterworkshop "Halloween"
10. November	Fortbildungs-SNACK "Spiel mit Objekten"
17. November	kostenloser Online-Workshop "Persönlichkeitstypen"
17. November	Online-Theaterabend "Theater-Menü"
24. November	"Machtspielchen", Status-Workshop, Zoom
10. Dezember	Online-Theaterworkshop "Weihnachten"
08. Dezember	Fortbildungs-SNACK "Entscheidungsmethoden"
20./21. Juni	Theaterkurs am Meer "Sommerlieben"

Alle Informationen auf www.sarah-bansemer.de

SCHLUSSZITAT

“Theaterpädagogen und Theaterpädagoginnen öffnen durch ihre Arbeit den Lernenden Horizonte zur Selbst- und Weltwahrnehmung, zu Vielfalt und Diversität, zur sozial-ästhetischen Forschung und Gestaltung.[...]”
s

*aus “International Agreement on the conduct
and ethics of theatre educators”,
herausgegeben von BAG Spiel & Theater e.V.*

Professor Aronnax

... ist Wissenschaftler und Professor für Meeresbiologie. Er arbeitet in einem Museum. Die Wissenschaft und das Erkunden der Meere sind für ihn. Er ist sehr in die Wissenschaft verfallen.

in ein
Meer
wissen
Auf

Conseil

... ist der persönliche, langjährige Diener von Professor Aronnax. Die beiden haben ein tiefes Vertrauensverhältnis. Aronnax kann sich auf Conseil verlassen. Conseil ist loyal, klug und besitzt ein tiefes Verständnis für die Natur. Außerdem spricht er mehrere Sprachen.



MAGAZIN

SPIELZEIT 2025



www.sarah-bansemer.de

kontakt@sarah-bansemer.de

Fotografien Theatergruppen/-kurse & Layout: Sarah Bansemer

Portrait-Fotografien v. Sarah Bansemer: www.andreahansen.net